

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

14. September 2015

Antrag an den ver.di Bundeskongress

**Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wie alle Jahre wird auch im Wechsel zu 2016 der Hartz-IV-Eckregelsatz „angepasst“. Noch nicht einmal die Inflation seit dem 1. Januar wird ausgeglichen, geschweige denn, dass Stromkosten gedeckt oder Mangelernährung verhindert würde. Es ist klar, dass die Große Koalition ebenso wie alle anderen Hartz-Parteien nur eine möglichst geringe Anhebung des Hartz-IV-Niveaus zulässt. Sie alle wollen verhindern, dass der in Arbeitgeberkreisen so genannte Anspruchslohn angehoben wird, also der Lohn, unter dem es sich für Menschen im untersten Lohnniveau nicht lohnt zu arbeiten und unter den sie sich nur schwer zwingen lassen. Wir aber wollen erreichen, dass er massiv angehoben wird. Wir kämpfen für mindestens 500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro (steuerfrei) ohne jegliche Ausnahmen! Lasst uns daher alle Kräfte weiter unterstützen, die ein Bündnis aller Lohnabhängigen, ob mit oder ohne Erwerbsarbeitsplatz, gegen die ProfiteurInnen von Hungerlohn und Mangel schmieden!

Wie angekündigt legen wir Euch mit dieser Rundmail den Text des Änderungsantrags zum Leitantrag A002 „Gute Arbeit ausweiten, prekäre Beschäftigung zurückdrängen“ des ver.di Gewerkschaftsrats für den ver.di Bundeskongress im September vor.

Wird ver.di die Position vertreten, dass das Existenzminimum von Erwerbstätigen nicht besteuert werden darf?

Der Wortlaut des Änderungsantrags für die Steuerfreiheit jedes gesetzlichen Mindestlohns wurde über den Verteiler des Netzwerkes für eine kämpferische ver.di verschickt. Er soll beim Bundeskongress durch eine möglichst große Anzahl von Delegierten eingebracht werden. **Delegierte können nach ihrer Anmeldung vor Ort unter Angabe ihrer Delegiertennummer die Einbringung eines solchen Antrages unterstützen. Leitet ihn daher bitte an Eure Verteiler weiter, damit sich der Antrag schon vor dem Kongress möglichst weit herum spricht.**

Der Ergänzungsantrag lautet:

„ver.di fordert die Steuerfreiheit jedes gesetzlichen Mindestlohns. Der gesetzliche Mindestlohn stellt das offizielle Mindesteinkommen und damit das Existenzminimum eines Vollzeitbeschäftigten dar. Der Grundfreibetrag der Einkommensteuer ist daher so weit anzuheben, dass das Bruttoeinkommen, das jemand erhält, der in Vollzeit (38,5 Std./Woche) für den gesetzlichen Mindestlohn arbeitet, nicht besteuert wird. Der bisherige Grundfreibetrag beruht auf einem zu niedrigen Regelsatz, erkennt den Mehrbedarf nicht an, den arbeitende Menschen haben, und geht von einer völlig unrealistischen Warmmiete von Erwerbstätigen in Vollzeit aus.“

Wir haben das vollständige Dokument mitsamt Begründung hier online zur Verfügung gestellt:
<www.die-soziale-bewegung.de/2015/09-verdi-buko/Aenderungsantrag_Steuerfreiheit_MiLo_verdi.pdf>

Zusätzlich wird folgende farbige Handreichung im Umfeld des Bundeskongresses verteilt werden:
<www.die-soziale-bewegung.de/2015/09-verdi-buko/Handreichung_fuer_Delegierte_verdi.pdf>

Nehmt bitte mit uns Kontakt auf, wenn Ihr vor Ort mitmischen wollt, um die Informationen an die Delegierten zu verteilen.

Das nächste **bundesweite Treffen** des ABSP am **17.10. in Magdeburg** wird wieder beim BUND stattfinden. Anreisebeschreibung: www.bit.ly/Anreise-BUND-MD
Einen Vorschlag zur Tagesordnung werden wir Euch in einer nächsten Rundmail senden.

Mit solidarischen Grüßen

Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Hans Levy, Sabine Podewin, Volker Ritter, Tommi Sander, Edgar Schu, Dieter Weider, Walter Michael Wengorz, Helmut Woda

Kontaktdaten aller Kokreismitglieder:

<http://www.die-soziale-bewegung.de/kontakt.html>

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, Tel.: 0551 20190386 und Sabine Podewin, soaev at jpberlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de